

[00:00:00] MUSIK

[00:00:12] Halli hallo und Servus zu unserem neuen Podcast! Ich bin es wieder, der Robert Steiner und heute verrate ich euch meine beiden Lieblingsfarben. Die sind nämlich Grün und Blau. Wisst ihr warum? Weil ich diese Farben in der Natur so liebe. Der strahlend blaue Himmel und die saftigen grünen Wiesen, für mich gibt es nichts Schöneres. Daher freue ich mich diesmal ganz besonders auf spannende Entdeckungen in einem der größten Gärten Niederösterreichs. Na, könnt ihr euch schon schon vorstellen, wohin die Reise geht? Richtig, wir besuchen die Garten Tulln, die große „Natur im Garten“ Erlebniswelt.

[00:00:46] MUSIK

[00:00:52] Also kommt mit, begleitet mich nach Tulln in die größte Gartenstadt Niederösterreichs. Wir erforschen die zahlreichen Schaugärten, lernen wie eine naturnahe Gartengestaltung unserer Umwelt hilft, entdecken das eine oder andere Kunstobjekt und testen natürlich den riesigen Abenteuerspielplatz.

[00:01:08] MUSIK

[00:01:13] Und hier sind auch schon meine heutigen Gäste: mit Lana, Julian und Luca bin ich heute gemeinsam in Tulln unterwegs. Hallo ihr drei, schön, dass wir heute gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen.

[00:01:23] MUSIK

[00:01:24] „Grüß dich Robert!“

[00:01:25] „Hallo Robert!“

[00:01:26] „Servus Robert! Wir freuen uns schon.“

[00:01:28] Na, dann los geht's! Wir sind bereits hier in Tulln, direkt vor dem Eingang zur „Natur im Garten“ Erlebniswelt angekommen. Du, aber bevor wir los starten, möchte ich gern noch was von euch wissen. Habt ihr eventuell einen Garten, eine Terrasse oder einen Balkon, auf dem ihr Blumen pflegt oder vielleicht sogar Obst und Gemüse anpflanzt?

[00:01:46] „Ja.“

[00:01:47] Was denn?

[00:01:49] „Kirschen, Erdbeeren und Ribiseln.“

[00:01:51] Oh, das klingt aber nach einem Garten.

[00:01:54] „Ja.“

[00:01:55] Und wie ist es bei dir?

[00:01:56] „Wir haben Kirschen, Apfelbäume, also einen Apfelbaum und Erdbeeren.“

[00:02:02] Auch ein Garten. Und du, Luca?

[00:02:07] „Wir haben einen Apfelbaum, wo man die Äpfel nicht essen kann und wir pflegen auch Blumen.“

[00:02:16] Toll. Ich hab auf meiner Terrasse auch die verschiedensten bunten Blumen angepflanzt. Wie wir Grünflächen vielleicht sogar noch effektiver und naturnaher gestalten können, das finden wir jetzt gemeinsam heraus.

[00:02:28] Ah, seht mal, hier haben wir sogar einen tollen Überblick. Uns erwarten zahlreiche Schaugärten vom Generationengarten über den Reihenhaushausgarten bis hin zum Bauerngarten.

[00:02:38] „Wow, wie viele Gärten gibt es denn hier?“

[00:02:42] Insgesamt können wir uns hier 70 Schaugärten ansehen und jeder Garten hat sein eigenes Thema. Unglaublich, oder?

[00:02:48] „Welchen Garten sehen wir uns denn als erstes an?“

[00:02:50] Schaut mal hier! Wie wäre es zum Beispiel mit dem Natur Apothekengarten? Hier werden die bekanntesten heimischen Heilkräuter gezeigt, die Beete sind hier außerdem nach Themengebieten wie Herz-Kreislauf, Verdauung und Nervensystem angelegt. Wusstet ihr zum Beispiel, dass Kamille entzündungshemmend und Löwenzahn verdauungsfördernd wirkt? So faszinierend ist die Natur.

[00:03:11] „Da brauchen wir ja gar keine Apotheke mehr!“

[00:03:14] Das vielleicht nicht, aber viele Medikamente auch in der Apotheke haben eigentlich ganz natürliche Inhaltsstoffe, die sich aus den unterschiedlichsten Pflanzen zusammensetzen.

[00:03:23] „Na cool. Und was schauen wir uns als Nächstes an?“

[00:03:26] „Gibt's einen Einhorn-Garten?“

[00:03:28] „Oder einen Geld-Garten?“

[00:03:30] „Oder einen Hunde-Garten?“

[00:03:33] Finde ich großartig eure Ideen, aber am besten wir sehen uns noch etwas genauer um. Zur besseren Orientierung gibt es übrigens auch Führungen und eine eigene App mit Audioguide.

[00:03:43] „Cool, diese App lade ich mir gleich runter.“

[00:03:45] Gärten anzulegen ist eine eigene Kunstform. Ihr habt bestimmt schon einmal berühmte Schlösser mit ihren ganz besonders gestalteten Grünflächen

gesehen. Das sind wahre Meisterwerke verziert mit zahlreichen Ornamenten und Skulpturen. Heute achtet man viel stärker darauf, dass der Garten naturnah und ökologisch gestaltet wird.

[00:04:03] „Du Robert, was heißt denn ökologisch?“

[00:04:06] Oh, das ist eine gute Frage. Ökologisch steht für naturbewusst, umweltbewusst und umweltschützend. Es bedeutet so viel wie, im Einklang mit der Natur beziehungsweise der Umwelt. Und die drei wichtigsten Aspekte dabei sind der Verzicht von chemisch-synthetischem Dünger, der Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden und keine Verwendung von Torf. Neben den zahlreichen Schaugärten gibt es aber in der Garten Tulln außerdem auch Kunstinstallationen.

[00:04:33] „Wirklich?“

[00:04:34] „Cool, wo sind die denn? Ich habe noch keine gesehen.“

[00:04:36] Na schaut mal genau, wir stehen jetzt mitten drauf! Das ist eine Installation von einem Künstler, mit 200 Keramikfliesen verziert mit kritischen Anmerkungen zum Klimawandel hat er eine Art Tanzboden im Freien geschaffen und jede Fliese ist ein echtes Unikat. Wollt ihr mal darauf tanzen? Oder rutschen, genau. Was könnt ihr erkennen?

[00:05:00] „Ich sehe einen Menschen ohne Kopf mit einer Sprechblase.“

[00:05:08] „Ich sehe Autos.“

[00:05:10] Ok.

[00:05:11] „Ich sehe einen Wikingerhelm.“

[00:05:14] Ich sehe einen Schirm und da hinten ist ein Politiker. Was könnt ihr noch sehen?

[00:05:18] „Ein - was ist das überhaupt?“

[00:05:21] Ein Tier, ich glaube es ist ein Tier. Ist eine Katze?

[00:05:24] „Keine Ahnung.“

[00:05:26] Das könnte eine Katze sein, oder...

[00:05:28] „Ich weiß es, sowas ähnliches wie eine Kuh“

[00:05:34] Aha, ja, da ist ein Zaun und da ist eine ganze Menschenmenge.

[00:05:41] „Ich sehe einen Bürgermeister, der gerade eine Ansprache gibt.“

[00:05:45] „Genau, siehst du auch noch was?“

[00:05:47] „Ich sehe ein Tor mit zwei Bäumen.“

[00:05:50] Sehr gut. Was?

[00:05:52] „Ich sehe noch was, nämlich Einkaufswagen.“

[00:05:56] Ja, stimmt, da sind zwei Einkaufswagen.

[00:05:58] „Ich sehe einen Mann, der sich in den Spiegel schaut.“

[00:06:00] Ja großartig, man muss sich wirklich bücken und drehen, um alles zu entdecken. Die Natur dient vielen Künstlern als Inspiration und Vorlage für ihre Werke. Der französische Maler Claude Monet hat mit wunderbaren Blumen und Pflanzenbildern beeindruckt. Dafür hat er sogar einen eigenen Garten in zwei Teilen angelegt, einen Blumengarten und einen japanisch inspirierten Wassergarten. Noch heute kann man die Gartenanlage in Giverny in der Normandie besuchen. Auch der österreichische Maler Gustav Klimt hat bei seiner Sommerfrische am Attersee beeindruckende Werke geschaffen. Sein Gemälde „Der Bauerngarten“ hat bei seiner letzten Versteigerung mit über 50 Millionen Euro einen echten Rekordpreis erzielt. Und ich wette, ihr habt auch schon mal ein Haus mit Garten gemalt, stimmt's?

[00:06:46] „Ja.“

[00:06:47] Und was?

[00:06:49] „Ein Lager am Feld.“

[00:06:50] „Eine BMX-Strecke im Garten.“

[00:06:52] Cool.

[00:06:53] „Eine riesige Löwenzahn-Wiese.“

[00:06:57] Wow, ihr seid ja schon richtige Künstler!

[00:07:00] „Ja, im Park hab ich auch schon mal Kunst gesehen. Und im Garten und im Freien vorher auch.“

[00:07:05] „Stimmt, nicht nur im Museum gibt es Kunst.“

[00:07:07] Da hast du recht. Wir sprechen dabei übrigens von Kunst im öffentlichen Raum. Es gibt eben überall viel zu entdecken, man muss nur genau hinsehen. Ich würde vorschlagen, wir forschen jetzt noch gemeinsam den Baumwipfelweg, der ist 700 Meter lang und bringt uns über 200 Treppen ganze 30 Meter hoch in die Bäume. Von dort haben wir einen traumhaften Überblick nicht nur über die Gartenstadt Tulln, sondern auch weit in die Ferne über die Donauauen und ins weite Tullnerfeld. Vielleicht entdecken wir dort oben auch noch weitere Kunst im öffentlichen Raum.

[00:07:38] „Oh ja, das machen wir unbedingt!“

[00:07:40] „Wer als erster oben ist!“

[00:07:41] MUSIK

[00:07:47] Na gut, dann darf ich mich von euch zu Hause schon wieder verabschieden. Ich hoffe, ihr hattet viel Spaß auf unserer Reise durch das blühende Niederösterreich. Wenn es sich für euch ausgeht, kommt vorbei und besucht die Garten Tulln. Servus, baba und bis zum nächsten Mal!

[00:08:03] Alle Bastelfans aufgepasst, für euch haben wir unter www.kultur4kids.at wieder einen tollen Basteltipp. Diesmal zeigen wir euch, wie ihr einen Feen-Garten basteln könnt. Viel Spaß!

[00:08:15] MUSIK